

## Liebe Schülerin, lieber Schüler der MS Weiherhammer,

jetzt sind wir schon eine Weile zu Hause und ja irgendwie - geht ihr uns ab!!!!

Es gehen uns ganz schön viele Fragen durch den Kopf: 🤔

- \* Wie geht es dir gerade?      \* Wo bist du?      \* Was machst du?
- \* Hast du Angst?              \* Bist du allein?      \* Was hilft dir, um durchzuhalten?
- \* Nimmst du die Lage ernst?      \* Oder ist dir nach einer Corona - Party?
- \* Was wird aus dem Quali - nicht, dass du da Lust drauf hättest - aber so ganz ohne?
- \* Ist da jemand, der uns da rausführt - der mir jetzt Kraft - Hoffnung und Mut gibt?

Hör doch mal in dieses Lied  rein - vermutlich kennst du es schon!



„Ist da jemand“ von Adel Tawil oder von Broiler (beide gut!)

<https://www.bing.com/videos/search?q=ist+da+jemand&qpv=ist+da+jemand&FORM=VDRE>

Wir sind unterwegs in einer schwierigen Zeit - wo uns allen diese Fragen durch den Kopf gehen. Eine Zeit der Unsicherheit - der Angst - der Durststrecken - der Ohnmacht.

Als Religionslehrerinnen kommt uns da natürlich Jesus in den Sinn. Er hat damals bestimmt auch große Angst gehabt, als er nach dem letzten Abendmahl mit seinen Freunden, darauf wartete, dass er fest genommen, zum Tode verurteilt und am Kreuz sterben wird. Ich will dir damit nichts „reindrücken“ oder die Sache noch schwärzer malen als sie ist. Ich möchte dir zeigen, dass Jesus einer ist, der gerade ziemlich gut mit dir mitfühlen kann.

Und das GROSSARTIGE ist, dass wir mit ihm nicht mutlos und ohne Hoffnung dastehen. Mitte April feiern wir das wichtigste Fest unseres Glaubens: Das OSTERFEST - das Fest des LEBENS, der HOFFNUNG - der FREUDE - der AUFERSTEHUNG!!!

**Auch wir erleben gerade Momente der Auferstehung, wo wir spüren, dass wir nicht alleine sind.** 

- So rufen Radiosender, WhatsApp, Instagram zum Zusammenhalten auf.
- Die schönsten Worte derzeit: „Bleib gesund!“
- Wir sorgen uns umeinander.
- Wir hören einander zu.
- Wir schreiben uns, wie wichtig uns das Leben ist.
- Wir sagen einander viel öfter, wie gern wir uns haben.
- Wir gehen achtsamer um, mit dem was wir haben.

Bestimmt fallen dir selbst noch weitere Beispiele ein!

Alles Dinge, die unser Zusammenleben stärken und für uns großartige Zeichen des Lebens - der Auferstehung sind. **Diese Momente der Auferstehung bewusst zu erleben wünschen wir dir von ganzem Herzen. Bleib gesund!**

*Deine Religionslehrerinnen der MS Weiherhammer* 😊

# Die Geschichte einer alten weisen Frau (...die aber auch für kluge Mittelschüler hilfreich ist ;))

Eine sehr alte, weise Frau verließ ihr Haus nie, ohne vorher eine Handvoll Bohnen einzustecken. Sie tat dies nicht, um unterwegs die Bohnen zu kauen. Nein, sie nahm die Bohnen mit, um so die schönen Momente des Lebens besser zählen zu können.

Für jede Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte – zum Beispiel einen fröhlichen Schwatz auf der Straße, ein köstlich duftendes Brot, einen Moment der Stille, das Lachen eines Menschen, eine Berührung des Herzens, einen schattigen Platz in der Mittagshitze, das Zwitschern eines Vogels – für alles, was die Sinne und das Herz erfreut, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es auch zwei oder drei Bohnen, die auf einmal den Platz wechselten.



Abends saß die weise Frau zu Hause am Kamin und zählte die Glücksbohnen aus der linken Jackentasche. Sie zelebrierte diese Minuten. So führte sie sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war und freute sich darüber. Sogar an den Abenden, an welchen sie nur eine einzige Bohne zählte, jeder war für sie ein glücklicher Tag – es hatte sich gelohnt, ihn zu leben.

## Glücksbohnen-Vorschläge:

1. Folge dem Beispiel der alten Frau und stecke eine Hand voll Bohnen in der Tasche! Sammle einen oder mehrere Tage lang Glücksmomente. (Schau mal in der Speisekammer nach, vielleicht findest du dort getrocknete Bohnen - es können aber auch Erbsen sein!)
2. Schreibe rund um das „Bohnenherz“ schöne Momente deines Tages - es können auch Menschen sein, für die du dankbar bist!
3. Pflanze die Glücksbohnen in einen Topf Blumenerde, gieße ausreichend, beobachte und führe ein Bohnen-Wachstums-Tagebuch.
4. Bohnenpflanzen nach den Osterferien ins Freie pflanzen und ggf. ernten und zusammen kochen!
5. Wenn du willst kannst du auch ein Gebet sprechen:

Großer Gott du bist gut und unser Freund!

Ich danke dir für alle Glücksmomente an diesem und allen anderen Tagen.

Ich bitte dich für alle Menschen, denen es zur Zeit nicht so gut geht.

Ich bitte um Gesundheit und gute Menschen, die sich um die Kranken kümmern.

Sende den Menschen einen (oder am besten mehrere) Schutzengel!

+ Amen +

6. Achja - du kannst natürlich auch **Glück verschenken!!!** Sag den Menschen, die dir heute begegnen, vermutlich Mitglieder deiner Familie, einfach mal was NETTES!!!

